

REGIONALLIGA OST

Castellano-Kracher ins Siegendorf-Glück

Draßburg verlor auch das zweite Saisonspiel, wieder ein Derby. Gleichzeitig holte Siegendorf den ersten Sieg der Saison, weil Castellano aus der Distanz traf.

VON MARTIN IVANSICH

DRASSBURG - SIEGENDORF 0:1.

Nach den Niederlagen zum Saisonstart stand für beide Mannschaften Anschreiben auf dem Plan. Draßburg musste dabei auf mehrere Spieler verzichten. Edin Harcevic, Florian Krutzler und Toni Harrer – beinahe das gesamte Mittelfeld, das beim 5:2-Liga-Cup-Sieg gegen den Wiener Sport-Club und beim 0:6 in Neusiedl begann – stand krankheitsbedingt nicht zur Verfügung. Ebenso wie Verteidiger Julian Krenn. Trotzdem hatte Draßburg die erste Gele-

genheit des Spiels: Samir Mujanovic war nach einem Abpraller in Minute vier aber zu überrascht, um Zählbares zu kreieren. Noch größer war Siegendorfs Chance im Gegenzug. Oscar Castellano kam alleinstehend zum Ball, sein Abschluss landete aber in den Händen von Goalie Christopher Stadler. Das Spiel blieb in der Folge durchaus flott, Siegendorfs Kapitän Florian Frithum schoss in aussichtsreicher Position drüber. Draßburgs Stürmer Marko Nikolic scheiterte mit einem

wichtigen und gut platziertem Kopfball am glänzend reagierenden Siegendorfer Schlussmann Sebastian Gessler. Insgesamt hatten die Gäste mehr vom Spiel, vor der Pause blieb man aber nicht effizient genug.

Nach dem Seitenwechsel änderte sich wenig am Spielgeschehen. Der Aufsteiger aus Siegendorf hatte mehr Ballbesitz, eroberte nach einer knappen halben Stunde in der Draßburger Hälfte den Ball und Oscar Castellano mutierte zum Matchwinner. Sein Schuss aus

rund 20 Meter schlug im unteren Eck ein und sorgte für die Gäste-Führung. „Danach haben wir es verabsäumt, das Spiel zu entscheiden“, so Siegendorfs Coach Marek Kausich. Lukas Secco hatte die Riesenschance auf die Vorentscheidung, schoss aus wenigen Metern aber viel zu leicht. Und weil Siegendorf eben nicht auf 2:0 erhöhte, blieb das Spiel spannend und Draßburg warf in der Schlussviertelstunde alles nach vorne. Da hatte Siegendorf dann auch das nötige Glück, keinen Gegentreffer zu erhalten.

Ausgerechnet Tomislav Ivanovic, der vor wenigen Wochen von Siegendorf nach Draßburg wechselte, hatte die 100-prozentige Chance. Siegendorfs Gessler war praktisch schon geschlagen, Ivanovic traf nur die Latte und wenig später vergab der eingewechselte Marko Grubec aus kurzer Distanz. Für Trainer Michael Porics „ärgerlich, weil daraus muss man fast Kapital schlagen. Wir haben uns aber deutlich besser präsentiert als in Neusiedl. Das war ein Fortschritt.“



▲ Goldtorschütze Oscar Castellano bejubelte in Minute 58 den einzigen Treffer beim Derby in Draßburg, der bedeutete am Ende den Siegendorfer Sieg.



▲ Intensives Derby. Siegendorfs Angreifer Leo Tompte (l.) und Draßburgs Kapitän Philipp Puchegger schenken einander nichts. Foto: Ivansich